

Weltpremiere im Foyer des Gymnasiums

Camerata »Locofoco« debütierte mit »Konzert der Jubilare«

VON EDWIN REKATE

■ **Steinhagen.** Mit lebendigen und aufregenden Interpretationen ausgewählter Werke von Komponisten, die im Jahr 2009 ein Jubiläum begehen, ließ das im vergangenen Herbst gegründete, 18-köpfige Kammerorchester »Locofoco« sein Publikum im Foyer des Steinhagener Gymnasiums aufhorchen. Die Premiere gestaltete sich zu einem grandiosen Erfolg.

„Sie erleben heute etwas ganz Besonderes, eine Geburtsstunde.“ Michael Corßen, Dirigent und Dozent an der Kreismusikschule Gütersloh, eröffnete das Konzert im Gymnasium und gestand: „Wir haben alle wackelige

Knie.“ Die Virtuosinnen und Virtuosen waren allesamt Jugendliche, Stimmführer und fortgeschrittene Streicher des Sinfonieorchesters »Gütersloher Philharmoniker«, das sich bereits im vergangenen Jahr mit einem Konzert im Rahmen der 750-Jahrfeier in Steinhagen präsentiert hat.

Musik aus Geschichte und Gegenwart

Seit Oktober 2008 übte die Camerata »Locofoco« unabhängig vom großen Orchester attraktive Musikstücke aus Geschichte und Gegenwart. Den Auftakt wagte das taufrische Ensemble mit einer historischen

Schauspielmusik von Henry Purcell, der in diesem Jahr 350 Jahre alt geworden wäre. »Abdelazer – or The Moor's Revenge«, eine Komposition aus 1695, erschallte im Foyer und endete in einer überaus temperamentvollen, dynamisch vorgetragenen Aria.

Im Programm folgte ein Quartett mit Alexandra Grygier, Maike Theißen, Carl Ludwig Wetzig und Michael Corßen. Das Team präsentierte kunstfertig ein graziles Concerto für vier Celli, das Michel Corrette, der Autor der ersten Cello-Schule vor fast 300 Jahren komponiert hatte. Zum Gedenken an den 250. Todestag von Georg Friedrich Händel erklang anschließend die Ouvertüre zu der Oper »Alessandro«.

Verträumte Töne verbreitete dann die »Sinfonia X«, die Felix Mendelssohn Bartholdy als 13-Jähriger 1822 eigens für den Hausgebrauch komponiert hatte. Mit der »Sinfonietta für Streichorchester« finalisierten die talentierten Musikschüler ihr erfolgreiches Debüt.

Abschied mit dem Romantiker Edvard Grieg

Nach stürmischem Applaus legte das Nachwuchs-Kammerorchester »Locofoco« klanglich nach und der norwegische Romantiker Edvard Grieg verabschiedete die Premierenbesucher mit elegischen Melodien aus »Herzwunden«.



Camerata »Locofoco«: Die Virtuosen des Kammerorchesters sind allesamt Jugendliche, Stimmführer und fortgeschrittene Streicher der Kreismusikschule Gütersloh.

FOTO: E. REKATE